



(10) **DE 10 2012 109 721 B4** 2018.01.18

(12) **Patentschrift**

(21) Aktenzeichen: **10 2012 109 721.6**  
(22) Anmeldetag: **12.10.2012**  
(43) Offenlegungstag: **30.10.2014**  
(45) Veröffentlichungstag  
der Patenterteilung: **18.01.2018**

(51) Int Cl.: **B60R 21/215** (2011.01)  
**B60R 21/217** (2011.01)  
**B60R 21/216** (2011.01)

Innerhalb von neun Monaten nach Veröffentlichung der Patenterteilung kann nach § 59 Patentgesetz gegen das Patent Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Innerhalb der Einspruchsfrist ist eine Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten (§ 6 Patentkostengesetz in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 1 Patentkostengesetz).

(73) Patentinhaber:  
**Autoliv Development AB, Vårgårda, SE**

(74) Vertreter:  
**Patentanwälte Becker & Müller, 40878 Ratingen,  
DE**

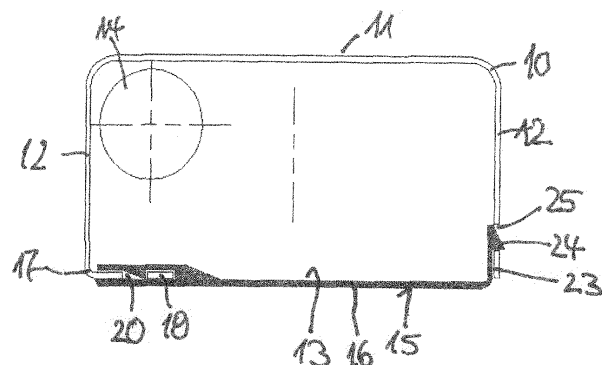
(72) Erfinder:  
**Schock, Marc, 85757 Karlsfeld, DE; Sommer, Karl-  
Heinz, 82131 Stockdorf, DE**

(56) Ermittelter Stand der Technik:

DE	28 48 547	C2
DE	92 09 125	U1
DE	11 2005 001 219	T5
US	5 520 411	A
US	5 238 264	A
WO	2010/ 121 730	A1

(54) Bezeichnung: **Airbagmodul mit einer an einer Containerwand festgelegten Abdeckkappe**

(57) Hauptanspruch: Airbagmodul mit einem an einer Seite mit einer Austrittsöffnung (13) für einen Gassack versehenen Container (10) zur Aufnahme eines darin angeordneten Gasgenerators (14) und des daran angeschlossenen gefalteten Gassacks, wobei die Austrittsöffnung (13) des Containers (10) von einer im Auslösefall aufschwenkbaren Abdeckkappe (15) verschlossen und die Abdeckkappe (15) an dem Container festgelegt ist, wobei der Endbereich einer an die von der Abdeckkappe (15) verschlossenen Austrittsöffnung (13) des bestehenden Containers (10) angrenzenden Seitenwand (12) oder eines Seitenwandabschnitts zur Ausbildung einer Halterung für die Abdeckkappe (15) einen im Winkel in die Austrittsöffnung (13) hineinstehend umgebogenen Haltesteg (18) aufweist, wobei die Abdeckkappe (15) an ihrer dem Haltesteg (18) zugeordneten Kante an dem Haltesteg (18) unverlierbar festgelegt ist und die Abdeckkappe (15) an ihrer gegenüberliegenden Seite mit der dem Haltesteg (18) gegenüberliegenden Seitenwand (12) oder dem Seitenwandabschnitt des Containers (10) lösbar verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, dass in dem Umbiegungsbereich zwischen Seitenwand (12) und Haltesteg (18) durch eine Aneinanderreihung von voneinander getrennten schlitzförmigen Ausnehmungen (19) eine Scharnierlinie (17) ausgebildet ist, um die der Haltesteg (18) unter Last in Richtung einer mit der daran anschließenden Seitenwand (12) gestreckten Lage aufschwenkt.



## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft ein Airbagmodul mit einem an einer Seite mit einer Austrittsöffnung für einen Gassack versehenen Container zur Aufnahme eines darin angeordneten Gasgenerators und des daran angeschlossenen gefalteten Gassacks, wobei die Austrittsöffnung des Containers von einer im Auslösefall aufschwenkbaren Abdeckkappe verschlossen und die Abdeckkappe an dem Container festgelegt ist.

**[0002]** Ein Airbagmodul mit den vorgenannten Merkmalen ist in der US 5,520,411 A beschrieben. Der runde Container des Airbagmoduls besteht aus einer im Wesentlichen ebenen Grundplatte, in der entsprechende Öffnungen zur Aufnahme bzw. Befestigung eines Gasgenerators ausgebildet sind. An der Grundplatte ist eine topfförmig ausgebildete Abdeckkappe mit einer von einer Abdeckfläche abstehenden umlaufenden Außenwand festgelegt. In dem von der Grundplatte des Containers und der daran festgelegten Abdeckkappe gebildeten Hohlraum ist neben dem Gasgenerator auch ein eingefalteter Gassack untergebracht, der sich bei Auslösung des Airbagmoduls unter der Wirkung des in ihn eingeleiteten Aufblasgases entfaltet und dabei die hierzu mit einer oder mehreren Aufreißlinien versehene Abdeckkappe aufbricht und sich durch die in diesem Fall von einem Teil der Abdeckkappe selbst gebildete Austrittsöffnung nach außen entfaltet. Zur Befestigung der Abdeckkappe an der Grundplatte des Containers sind an dem äußeren Rand der Grundplatte mit Abstand zueinander angeordnete und in besonderer Weise geformte Ansätze angebracht. Die Ansätze bestehen jeweils aus einem von der Grundplatte nach unten abragenden Steg, der U-förmig mit einem nach oben zurückgebogenen Außenschenkel derart gebogen ist, dass sich eine U-förmige Aufnahmeöffnung für die darin einzuschiebende Außenwand der topfförmigen Abdeckkappe ergibt. Zur Festlegung der Außenwand ist dabei nach einem Ausführungsbeispiel vorgesehen, dass bei der Montage aus dem inneren Steg ein in die Aufnahmeöffnung hineinstehender Haken herausgeformt wird, der einen Teil der in die Aufnahmeöffnung eingeschobenen Außenwand der Abdeckkappe in eine in dem Außenschenkel des Ansatzes der Grundplatte belassene Öffnung hinein verformt, so dass die Außenwand der Abdeckkappe an dem Ansatz der Grundplatte festgelegt ist.

**[0003]** Mit dem bekannten Airbagmodul ist noch der Nachteil verbunden, dass die Befestigung der Abdeckkappe aufwendig zu montieren ist. Da die Befestigung außen umlaufend an dem Container des Airbagmoduls erfolgt, entsteht durch die entsprechend allseitig überstehenden Bauteile ein erheblicher Platzbedarf. Schließlich kommt hinzu, dass beim Öffnen der Abdeckkappe an der zumindest einen Aufreißlinie der Teile der Abdeckkappe nach außen weg-

klappen, wozu entweder eine gesonderte Scharnierlinie in der Abdeckkappe ausgebildet ist oder sich eine Scharnierlinie in der Abdeckkappe durch Verformung ausbildet. Diese Funktion kann insbesondere bei tiefen Temperaturen eingeschränkt sein, was zu Problemen bei der Auslösung und Entfaltung des Gassacks führen kann.

**[0004]** Ein kastenförmig und aus Metall bestehender, an einer offenen Seite eine Austrittsöffnung aufweisender Container ist zudem aus der WO 2010/121730 A1 bekannt, wobei die Austrittsöffnung durch eine folienartige Schutzhülle verschlossen ist. Es ist allerdings vorgesehen, der Austrittsöffnung ein Fahrzeugteil wie Teil des Armaturenbretts oder Lenkradabdeckung als zusätzliche Abdeckung zuzuordnen.

**[0005]** Ein Airbagmodul mit den Merkmalen des Oberbegriffs des unabhängigen Anspruchs ist aus DE 28 48 547 C2 bekannt. Im Auslösefall wird ein Befestigungsteil verformt, sodass keine definierte Achse vorgegeben ist, um welche die Abdeckung aufschwenken kann.

**[0006]** Aus US 5 238 264 A ist ein Airbagmodul bekannt, bei dem kreisrunde Öffnungen in einer Abdeckung gebildet sind. Durch diese kreisrunden Öffnungen wird eine Verformung der Abdeckung in sich selbst ermöglicht.

**[0007]** Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, ein Airbagmodul mit den eingangs genannten Merkmalen zur Verfügung zu stellen, bei welchem die vorgenannten Nachteile vermieden sind.

**[0008]** Die Lösung dieser Aufgabe ergibt sich einschließlich vorteilhafter Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung aus dem Inhalt der Patentansprüche, welche dieser Beschreibung nachgestellt sind.

**[0009]** Die Erfindung sieht in ihrem Grundgedanken vor, dass der Endbereich einer an die von der Abdeckkappe verschlossenen Austrittsöffnung des bestehenden Containers angrenzenden Seitenwand oder eines Seitenwandabschnitts zur Ausbildung einer Halterung für die Abdeckkappe einen im Winkel in die Austrittsöffnung hineinstehend umgebogenen Haltesteg aufweist und in dem Umbiegungsbereich zwischen Seitenwand und Haltesteg durch Materialschwächung eine Scharnierlinie ausgebildet ist, um die der Haltesteg unter Last in Richtung einer mit der daran anschließenden Seitenwand gestreckten Lage aufschwenkt, und dass die Abdeckkappe an ihrer dem Haltesteg zugeordneten Kante an dem Haltesteg unverlierbar festgelegt ist, wobei die Abdeckkappe an ihrer gegenüberliegenden Seite mit der dem Haltesteg gegenüberliegenden Seitenwand

oder dem Seitenwandabschnitt des Containers lösbar verbunden ist.

**[0010]** Insofern hat die Erfindung zunächst einen vorzugsweise kastenförmigen Container zum Gegenstand, bei dem die Scharnierlinie für das Aufschwenken der Abdeckkappe in den stabileren und gegen Temperaturschwankungen unempfindlichen Container verlegt ist, wobei die jeweilige Verbindung der Abdeckkappe mit dem Container in einer zweckmäßigen und einfach herzustellenden Weise mittels entsprechender Rast- bzw. Schnappverbindungen oder mittels Klebe- bzw. Schweißverbindungen realisiert ist. Da die Verbindung zwischen der Abdeckkappe und dem Container innerhalb der Außenkontur des Containers gehalten ist, ist der Platzbedarf für das Airbagmodul insgesamt verringert.

**[0011]** Hinsichtlich der Verbindung zwischen dem Haltesteg und der Abdeckkappe kann nach einem Ausführungsbeispiel der Erfindung eine formschlüssige Verbindung vorgesehen sein.

**[0012]** Im Einzelnen kann vorgesehen sein, dass die Abdeckkappe mit einer an ihrer zugeordneten Kante ausgebildeten Aufnahmeöffnung auf den Haltesteg aufgeschoben und daran formschlüssig festgelegt ist.

**[0013]** Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass die im Umbiegunsbereich von Seitenwand und Haltesteg des Containers ausgebildete Scharnierlinie durch eine Aneinanderreihung von voneinander getrennten schlitzförmigen Ausnehmungen gebildet ist. Besagte Ausnehmungen können auch jede beliebige andere geeignete Form aufweisen.

**[0014]** Zur Realisierung einer als Rastverbindung ausgebildeten Formschlussverbindung kann vorgesehen sein, dass der Haltesteg der die Scharnierlinie ausbildenden Seitenwand oder des Seitenwandabschnitts wenigstens eine Ausnehmung zur Verrastung mit einem an der Abdeckkappe ausgebildeten, in deren Aufnahmeöffnung hineinragenden Vorsprung aufweist.

**[0015]** Soweit die Abdeckkappe in ihrem außerhalb der Scharnierverbindung mit dem Container festzulegenden Bereich mit dem Container zu verbinden ist, kann vorgesehen sein, dass die lösbare Verbindung des der Aufnahmeöffnung gegenüberliegenden Bereichs der Abdeckkappe an der zugeordneten Seitenwand des Containers von einem an der Abdeckkappe angebrachten und in eine dazu eingerichtete Ausnehmung der Seitenwand eingreifenden Haken gebildet ist.

**[0016]** In einer alternativen Ausführungsform hinsichtlich der lösbaren Verbindung des der Scharnierverbindung mit dem Container gegenüberliegenden Bereichs der Abdeckkappe kann vorgesehen sein,

dass die lösbare Verbindung des der Aufnahmeöffnung gegenüberliegenden Bereichs der Abdeckkappe an der zugeordneten Seitenwand des Containers von einer zusätzlichen an ihrer zugeordneten Kante ausgebildeten Aufnahmeöffnung gebildet ist, die auf einen ebenfalls in die Austrittsöffnung des Containers hinein umgebogenen Fixierungsabschnitt der zugeordneten Seitenwand des Containers lösbar aufgeschoben ist.

**[0017]** Hierbei kann einerseits in dem Umbiegunsbereich von Seitenwand und davon abgelenktem Fixierungsabschnitt eine das Aufschwenken des Fixierungsabschnitts in Richtung einer mit der Seitenwand gestreckten Lage ermöglichende Scharnierlinie ausgebildet sein oder andererseits der jeweils zugehörige Aufnahmeöffnung der Abdeckkappe einsteckbare Haltesteg und Fixierungsabschnitt jeweils mit einem Winkel von größer als 90 Grad von der zugehörigen Seitenwand abgelenkt sein.

**[0018]** In der Zeichnung sind Ausführungsbeispiele der Erfindung wiedergegeben, welche nachstehend beschrieben sind. Es zeigen:

**[0019]** Fig. 1 einen Container eines Airbagmoduls mit daran scharnierseitig vormontierter, offen stehender Abdeckkappe in einer schematischen Darstellung,

**[0020]** Fig. 2 eine Seitenansicht der die Scharnierlinie für den Anschluss der Abdeckkappe ausbildenden Seitenwand des Containers in einer Einzeldarstellung,

**[0021]** Fig. 3 den Container gemäß Fig. 1 in dem Endmontagezustand mit geschlossener Abdeckkappe,

**[0022]** Fig. 4 ein anderes Ausführungsbeispiel des Containers mit Abdeckkappe in einer Darstellung entsprechend Fig. 1,

**[0023]** Fig. 5 den Container gemäß Fig. 4 in dessen Endmontagezustand.

**[0024]** Der aus Fig. 1 ersichtliche kastenförmige Container **10** besteht aus einem Boden **11** und einer daran anschließenden Seitenwand **12**, die eine dem Boden **11** gegenüberliegende Austrittsöffnung **13** für einen sich durch die Austrittsöffnung **13** entfaltenden, nicht dargestellten Gassack umschließt. Mit **14** ist schematisch ein Gasgenerator angedeutet, der im Inneren des Containers **10** untergebracht ist, und an den der nicht dargestellte, vor Auslösung in das Innere des Containers **10** eingefaltete Gassack angeschlossen ist. Wie sich aus der den Endmontagezustand des Containers **10** zeigenden Fig. 3 ergibt, ist die Austrittsöffnung **13** von einer Abdeckkappe **15** verschlossen, die die Austrittsöffnung **13** mit einem

Abdeckbereich **16** abdeckt und in der nachfolgend beschriebenen Weise an dem Container **10** festgelegt ist.

**[0025]** Zur Festlegung der Abdeckkappe **15** ist an einer Seitenwand **12** des Containers **10** bzw. an einem entsprechenden Seitenwandbereich eine Scharnierlinie **17** für einen um diese Scharnierlinie in die Ebene der Austrittsöffnung **13** umgebogenen bzw. im Rahmen der Montage umbiegbaren Haltesteg **18** ausgebildet, an welchem die Befestigung der Abdeckkappe **15** erfolgt. Wie sich aus **Fig. 2** ergibt, ist die Scharnierlinie **17** durch eine Abfolge bzw. Aneinanderreihung von voneinander getrennten schlitzförmigen Ausnehmungen **19** gebildet. Diese Ausnehmungen **19** können jedoch auch eine andere, geeignete geometrische Form aufweisen.

**[0026]** Auf den Haltesteg **18** ist die Abdeckkappe **15** mit einer an ihrer der die Scharnierlinie **17** aufweisenden Seitenwand **12** bzw. dem entsprechenden Seitenwandbereich zugewandten Kante ausgebildeten Aufnahmeöffnung **20** aufsteckbar, wobei die Aufnahmeöffnung **20** durch eine doppelwandige Ausbildung des diesbezüglichen Endbereichs des Abdeckbereichs **16** gebildet ist. Es versteht sich, dass die diesbezügliche Aufnahmeöffnung aber auch durch jede andere Ausgestaltung der der Scharnierlinie **17** des Containers **10** zugewandten Kante der Abdeckkappe **15** vorgenommen sein kann.

**[0027]** Zur festen und unlösbaren Verbindung der Abdeckkappe **15** mit dem Haltesteg **18** ist eine Rastverbindung dergestalt vorgesehen, dass in dem Haltesteg **18** eine Abfolge von linienförmig angeordneten Ausnehmungen **22** vorgesehen ist, in welche an der Abdeckkappe **15** im Bereich von deren Aufnahmeöffnung **20** ausgebildete und in die Aufnahmeöffnung **20** hineinstehende Vorsprünge **21** einrasten. Die Stellung der Vorsprünge **21** ist dabei so festgelegt, dass nach dem Aufschieben der Aufnahmeöffnung **20** der Abdeckkappe **15** auf den Haltesteg **18** und bei mit den Ausnehmungen **22** verrasteten Vorsprüngen **21** ein Abziehen der Abdeckkappe **15** von dem Haltesteg **18** ausgeschlossen ist.

**[0028]** Soweit auf der dem Anschluss der Abdeckkappe **15** an den Container **10** mittels der Aufnahmeöffnung **20** gegenüberliegenden Seite der Abdeckkappe eine Verbindung mit der zugeordneten Seitenwand bzw. dem Seitenwandbereich des Containers **10** vorzunehmen ist, ist der diesbezügliche Endbereich des Abdeckbereichs **16** der Abdeckkappe **15** in eine sich parallel zur Seitenwand **12** des Containers **10** erstreckende und innenseitig der Seitenwand **12** zu liegen kommende Abwinklung **23** umgebogen, an der ein in Richtung der Seitenwand **12** des Containers **10** vorstehende Haken **24** ausgebildet ist, der in eine zugeordnete Ausnehmung **25** in der Seitenwand des Containers **10** einrastet. Hierbei kann es

sich auch um eine zugeordnete Abfolge von Ausnehmungen **25** und Haken **24** handeln. Wie nicht weiter dargestellt kann auch in einer kinematischen Umkehr vorgesehen sein, die Haken am Container und die Ausnehmungen an der Abdeckkappe auszubilden.

**[0029]** Aus einem Vergleich der **Fig. 1** und **Fig. 3** ergibt sich, dass sich die Montage des Airbagmoduls dergestalt vollzieht, dass Seitenwand **12** und Haltesteg **18** zunächst eine gestreckte Lage aufweisen, wobei eine Trennung durch die die Scharnierlinie **17** bildenden schlitzförmigen Ausnehmungen **19** gegeben ist. Auf den insoweit über die Seitenwand **12** hervorstehenden Haltesteg **18** ist die Abdeckkappe **15** mit ihrer Aufnahmeöffnung **20** aufsteckbar. Als dann kann die Abdeckkappe **15** einschließlich des Haltesteges **18** um die Scharnierlinie **17** in eine die Austrittsöffnung **13** verschließende Stellung gebogen werden, in welcher der/die Haken **25** in die zugeordnete Ausnehmung bzw. Ausnehmungen **25** einrastet bzw. einrasten.

**[0030]** Im Hinblick auf eine Öffnung der Abdeckkappe **15** bei Auslösung des Airbagmoduls kann in an sich bekannter Weise an der Abdeckkappe **15** eine Sollreißlinie ausgebildet sein, so dass die Abdeckkappe **15** unter dem Druck des sich durch die Austrittsöffnung **13** hindurch entfaltenden Gassacks um die durch die schlitzförmigen Ausnehmungen **19** gebildete Scharnierlinie aufschwenkt.

**[0031]** Das in **Fig. 4** und **Fig. 5** dargestellte Ausführungsbeispiel unterscheidet sich von dem vorstehend beschriebenen Ausführungsbeispiel in der lösbaren Befestigung des der scharnierseitigen Befestigung der Abdeckkappe **15** an dem Container **10** gegenüberliegenden Endes des Abdeckbereichs **16** der Abdeckkappe **15**. Hierbei ist das lösbar mit dem Container **10** zu verbindende Ende der Abdeckkappe **15** ebenfalls mit einer der Aufnahmeöffnung **20** entsprechend ausgebildeten zweiten Aufnahmeöffnung **26** versehen, der ein von der zugeordneten Seitenwand **12** bzw. Seitenwandabschnitt des Containers **10** abstehender und durch eine zweite Scharnierlinie **28** getrennter Fixierungsabschnitt **27** derart zugeordnet ist, dass bei der Montage des Airbagmoduls entsprechend **Fig. 4** und **Fig. 5** beim Einschwenken der an dem Haltesteg **18** befestigten Abdeckkappe **15** in die die Austrittsöffnung **13** verschließende Stellung der Fixierungsabschnitt **27** in die zweite Aufnahmeöffnung **26** der Abdeckkappe eingefädelt wird und beim Schließen der Abdeckkappe **15** um die dem Fixierungsabschnitt **27** zugeordnete Scharnierlinie **28** umgebogen wird. Diese Scharnierlinie **28** kann dabei in gleicher Weise wie die Scharnierlinie **17** ausgebildet sein. Zur Öffnung der Abdeckkappe schwenkt auch der Fixierungsabschnitt **27** um seine Scharnierlinie **28** so weit auf, bis die zweite Aufnahmeöffnung **26** der Abdeckkappe **15** von dem Fixierungsabschnitt **27** abrutscht und die Abdeckkappe **15** dadurch frei

aufschwenkt. Die Steifigkeit der Abdeckkappe ist dabei entsprechend so ausgelegt, dass eine mittige Aufwölbung beim Aufblasvorgang entsteht, die das Lösen der Abdeckkappe von den Containerteilen begünstigt.

**[0032]** Neben der aus Fig. 5 ersichtlichen Endmontagestellung mit rechtwinklig in die Austrittsöffnung **13** hineinstehendem Haltesteg **18** und Fixierungsabschnitt **27** schließt die Erfindung auch eine Ausführungsform mit ein, bei welcher Haltesteg **18** und Fixierungsabschnitt **27** nicht in die 90 Grad-Stellung zu der Seitenwand **12** des Containers **10** gebracht sind, sondern einen Innenwinkel von mehr als 90 Grad mit der Seitenwand **12** des Containers **10** einschließen, so dass die Abdeckkappe **15** eine insgesamt etwas nach außen gewölbte Stellung einnimmt. Eine solche Ausbildung erleichtert die Öffnung der Abdeckkappe **15** durch Abrutschen ihrer zweiten Aufnahmeöffnung **26** von dem Fixierungsabschnitt **27**.

### Patentansprüche

1. Airbagmodul mit einem an einer Seite mit einer Austrittsöffnung (**13**) für einen Gassack versehenen Container (**10**) zur Aufnahme eines darin angeordneten Gasgenerators (**14**) und des daran angeschlossenen gefalteten Gassacks, wobei die Austrittsöffnung (**13**) des Containers (**10**) von einer im Auslösefall aufschwenkbaren Abdeckkappe (**15**) verschlossen und die Abdeckkappe (**15**) an dem Container festgelegt ist, wobei der Endbereich einer an die von der Abdeckkappe (**15**) verschlossenen Austrittsöffnung (**13**) des bestehenden Containers (**10**) angrenzenden Seitenwand (**12**) oder eines Seitenwandabschnitts zur Ausbildung einer Halterung für die Abdeckkappe (**15**) einen im Winkel in die Austrittsöffnung (**13**) hineinstehend umgebogenen Haltesteg (**18**) aufweist, wobei die Abdeckkappe (**15**) an ihrer dem Haltesteg (**18**) zugeordneten Kante an dem Haltesteg (**18**) unverlierbar festgelegt ist und die Abdeckkappe (**15**) an ihrer gegenüberliegenden Seite mit der dem Haltesteg (**18**) gegenüberliegenden Seitenwand (**12**) oder dem Seitenwandabschnitt des Containers (**10**) lösbar verbunden ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass in dem Umbiegungsbereich zwischen Seitenwand (**12**) und Haltesteg (**18**) durch eine Aneinanderreihung von voneinander getrennten schlitzförmigen Ausnehmungen (**19**) eine Scharnierlinie (**17**) ausgebildet ist, um die der Haltesteg (**18**) unter Last in Richtung einer mit der daran anschließenden Seitenwand (**12**) gestreckten Lage aufschwenkt.

2. Airbagmodul nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Verbindung zwischen dem Haltesteg (**18**) und der Abdeckkappe (**15**) als formschlüssige Verbindung ausgebildet ist.

3. Airbagmodul nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Abdeckkappe (**15**) mit ei-

ner an ihrer zugeordneten Kante ausgebildeten Aufnahmeöffnung (**20**) auf den Haltesteg (**18**) aufgeschoben und daran formschlüssig festgelegt ist.

4. Airbagmodul nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Haltesteg (**18**) der die Scharnierlinie (**17**) ausbildenden Seitenwand (**12**) oder des Seitenwandabschnitts wenigstens eine Ausnehmung (**22**) zur Verrastung mit einem an der Abdeckkappe (**15**) ausgebildeten, in deren Aufnahmeöffnung (**20**) hineinragenden Vorsprung (**21**) aufweist.

5. Airbagmodul nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die lösbare Verbindung des der Aufnahmeöffnung (**20**) gegenüberliegenden Bereichs der Abdeckkappe (**15**) an der zugeordneten Seitenwand (**12**) des Containers (**10**) von einem an der Abdeckkappe (**15**) angebrachten und in eine dazu eingerichtete Ausnehmung (**25**) der Seitenwand (**12**) eingreifenden Haken gebildet ist.

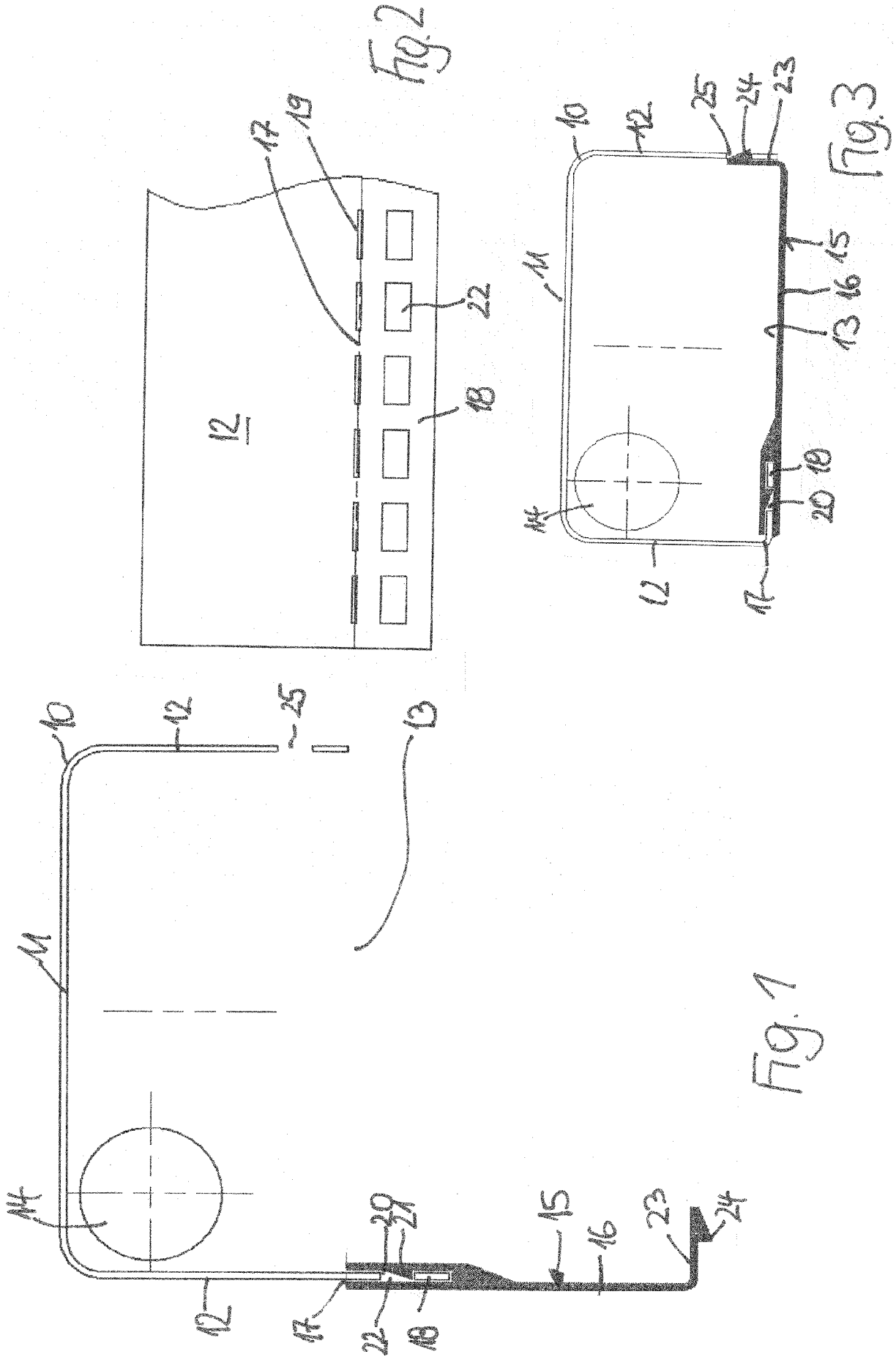
6. Airbagmodul nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die lösbare Verbindung des der Aufnahmeöffnung (**20**) gegenüberliegenden Bereichs der Abdeckkappe (**15**) an der zugeordneten Seitenwand (**12**) des Containers (**10**) von einer zusätzlichen an ihrer zugeordneten Kante ausgebildeten Aufnahmeöffnung (**26**) gebildet ist, die auf einen ebenfalls in die Austrittsöffnung (**13**) des Containers (**10**) hinein umgebogenen Fixierungsabschnitt (**27**) der zugeordneten Seitenwand (**12**) des Containers (**10**) lösbar aufgeschoben ist.

7. Airbagmodul nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass in dem Umbiegungsbereich von Seitenwand (**12**) und davon abgelenktem Fixierungsabschnitt (**27**) eine das Aufschwenken des Fixierungsabschnitts (**27**) in Richtung einer mit der Seitenwand (**12**) gestreckten Lage ermöglichende Scharnierlinie (**28**) ausgebildet ist.

8. Airbagmodul nach Anspruch 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass der in die jeweils zugehörige Aufnahmeöffnung (**26**) der Abdeckkappe (**15**) einsteckbare Haltesteg (**18**) und Fixierungsabschnitt (**27**) jeweils mit einem Winkel von mehr als 90 Grad von der zugehörigen Seitenwand (**12**) abgelenkt sind.

Es folgen 2 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen



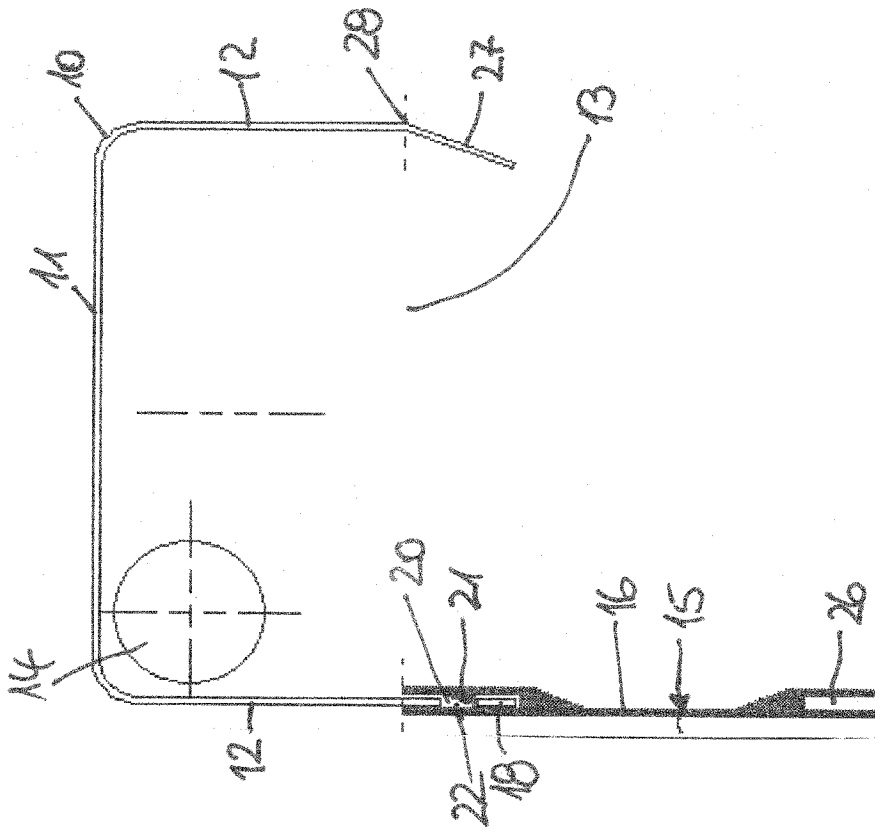


Fig. 4

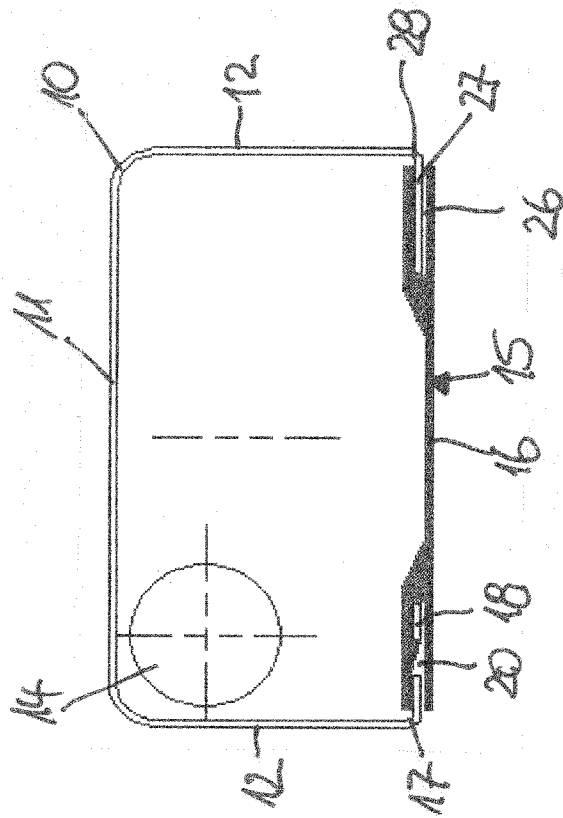


Fig. 5